

# A second chance

Von yaneng

## Epilog: Epilog

Automatisch legte sich ein Lächeln auf meine Lippen als ich an diesen Abend zurückdenke. Obwohl das noch nicht einmal der Höhepunkt meines letzten Schuljahres gewesen war.

Das absolute Highlight war definitiv Snapes Gesichtsausdruck als ich und Draco uns am darauffolgenden Montagmorgen in der Großen Halle geküsst haben. Kein Wunder das er seinen Job kurze Zeit später an den Nagel gehängt hat. Einzig Pansy hatte es noch schlechter aufgenommen und verließ schluchzend die Halle, während die anderen Schüler einfach nur den Atem angehalten hatten.

Das Pfeifen des, zur Abfahrt bereiten, Hogwarts-Express holt mich zurück in die Gegenwart.

Ein Blick auf die Uhr verrät das noch 5 Minuten Zeit sind, bevor der Zug ein weiteres Mal das Gleis 9 ¾ verlässt.

Sanft schlingen sich zwei Arme um meine Taille. „Weswegen lächelst du? Weil auch der letzte Plagegeist endlich aus dem Haus ist?“

Grinsend lehnte Aanda sich an Draco, offenbar hatte sich Brianna endlich ihres hyperaktiven Bruders angenommen und ihn in den Zug verfrachtet. Bis gerade eben war ihr Nesthäkchen nämlich damit beschäftigt gewesen, seinen Vater auf die Palme zu treiben.

„Gibs zu Dray, du hast es genossen!“

„Umso mehr genieß ich jetzt unsere Zweisamkeit.“ Hauchte Draco in ihr Ohr, Ananda kam nicht umhin genießerisch die Augen zu schließen als er vorsichtig begann an ihrem Ohrläppchen zu knabbern und dann tiefer in Richtung Hals glitt. Seine Hände waren dabei nicht untätig, immer wieder stich er am Saum ihres Shirts entlang und letztendlich auch...

„Nix mit Zweisamkeit, zumindest nicht JETZT!“ Bestimmend dirigierte Ananda die Hand des Blondenen unter ihrem Shirt hervor und legte ihre eigenen darauf, als Draco seine wegziehen wollte.

„Nicht bockig sein, Dray.“ Die Braunhaarige drehte ihm ihren Kopf zu und küsste ihn, was den Malfoy doch etwas zu besänftigen schien.

„Meint ihr nicht ihr solltet, wenigstens bis der Zug weg ist, die Finger voneinander lassen?“

„Blaise.“, genervt blickte Draco seinem besten Freund und Arbeitskollegen an, wofür er einen Seitenhieb von Ananda kassierte.

„Live und in Farbe.“, grinste Angesprochener.

„Sagt mal habt ihr Harry und Ginny irgendwo gesehen?“, mischte sich nun auch Hermine in das Gespräch ein.

„Mach dir keinen Kopf Mine, das ist wie jedes Mal.“, beruhigte Blaise sie. „Warts ab die werden jeden Moment...“ Weiter kam der Schwarzhaarige nicht, da in diesem Moment unweit von ihnen das charakteristische Ploppen des Apparierens erklang.

Sekunden später konnte man schon Ginnys Stimme vernehmen, die ihre zwei ältesten Kinder antrieb damit diese noch rechtzeitig in den Zug stiegen.

„Das die es aber auch nie lernen.“, seufzte Hermine und lehnte sich gegen Blaise.

„Der wievielte Versuch ist das eigentlich?“, fragte Ananda amüsiert.

„Die eigenen weggerechnet, plus Weihnachten – der 6.“, entgegnete Blaise trocken.

In das darauffolgende Gelächter stimmte sogar Draco mit ein und Ananda lehnte sich vertrauensvoll an ihn. Solche Momente machten ihr immer wieder bewusst dass sich all die Kämpfe und Entbehrungen gelohnt hatten, um nichts in der Welt würde sie ihre Familie wieder her geben.

---

So das wars mit ‚A second Chance‘.

Ich hoff ihr seid auf eure Kosten gekommen und lasst mir vielleicht ein kleines Kommi da.

Bis demnächst bei ner anderen Story.

Lg yaneng